

Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-2019

Der Mensch und seine Schwächen

Mein Name ist Señor Montes und ich brauche Unterstützung. Ich fühle mich reich an Fragen und arm an Antworten. All die Hektik, das Chaos und der Stress führen dazu, dass ich in den wenigsten Belastungssituationen handlungsfähig bleiben kann. Zumindest glaube ich das. Darüber hinaus tauchen stets weitere Krisen und Schicksalsschläge auf. Ständig muss ich meine Akkus aufladen, dabei kenne ich mich mit Akkus weder aus, noch besitze ich welche. Das aktuelle Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Spiel möchte ich einfach in die Ecke pfeffern. Und ich wünschte mir, man könne Frust und Verzweiflung einfach recyceln. Könnten Sie mir möglicherweise ein wenig mit Ihrer Zeit aushelfen? Ich verspreche Ihnen, dass ich lediglich um Ihr Gehör bitte, Ihr Geld rühre ich nicht an. Neulich wurde ich Zeuge folgender Konversation, welche mir seitdem einfach nicht mehr aus dem Sinn geht:

„Mahlzeit! Ich hätte gerne 200 Gramm Lebensqualität, bitte.“

„In Scheiben oder am Stück?“

„Am Stück“

„Darf es sonst noch etwas sein?“

„Natürlich. Ich nehme noch: Eine beste Freundin, zwei gute platonische Freunde und einen perfekten Partner, bitte.“

„Perfekte Partner sind gerade aus, die bekommen wir auch so nicht mehr rein und ständig gab es Beschwerden. Nächste Woche müssten wir aber zumindest wieder Feste Partner im Sortiment haben. Wenn Sie sich noch etwas gedulden können?“

„Was bleibt mir anderes übrig, komische Frage...“

„Momentan haben wir noch Bildung, Kultur und Hobbies im Angebot.“

„Nee danke, dafür habe ich keine Zeit.“

(...)

„Tschuldigung, wissen Sie inzwischen wann Sie wieder Feste Partner reinbekommen?“

„Das dauert noch. Sie wissen ja wie

das ist. Wir bemühen uns jedoch, auch um gute Importe. Alternativ kann ich Ihnen heute Soziale Teilhabe, Psychische Stabilität und Mobilität anbieten. Die Mobilität ist allerdings etwas im Preis gestiegen und auch der Kilopreis der Psychischen Stabilität ist aktuell hoch im Kurs. Dafür ist die Soziale Teilhabe einen Tacken günstiger und zudem sehr gut.“

„Moment mal... ich kaufe doch bereits Freunde, Krösus bin ich auch nicht. Und was fällt Ihnen überhaupt ein mir Psychische Stabilität anzubieten? Das geht Sie jawohl gar nichts an und ich fühle mich mental sehr stabil. Stabiler als... ha-HA-HATSCHI...Sie!“

„Gesundheit.“

„Das sagt man heutzutage nicht mehr, wo haben Sie denn bitte Ihre Bildung gekauft?“

„Nun reicht es auch mir, was haben Sie für Existenzsorgen? Entspannen Sie sich, Sie bekommen doch gleich Ihre 200 Gramm Lebensqualität.“

(...)

„Bitte entschuldigen Sie. Ich befinde mich zurzeit - beziehungsweise seit ein paar Jahren in einem extremen Stresszustand. Ich leide unter Versagensgefühlen, da ich den Anforderungen des Lebens nicht gewachsen zu sein scheine. Zudem habe ich nicht nur Probleme auf der Arbeit, sondern auch mit meinem Vermieter. Wir haben einen Trauerfall in der Familie und ich fühle mich einsam, meine Freunde haben auch so gut wie nie Zeit. Der Hund meiner Mutter muss zum Tierarzt, der hat üblen Plaque. Meine Mutter bekommt allerdings, warum auch immer, nur eine klitzekleine Rente und sie kann die Rechnung nicht ausgleichen. Ich wünschte zudem, mein Gehalt würde für mehr Lebensqualität reichen, oder zumindest für ein bisschen Glück. Was soll ich bloß tun?“

„Probiern'Sie's mal:...mit Gemütlichkeit, mit Ruhe und Gemütlichkeit jagen Sie den Alltag und die Sorgen weg“.

„EY! Für Gemütlichkeit habe ich keine Zeit! Zumal war das eine rhetorische Frage und Sie sind nicht hier, um zu singen oder um mich lifestyletechnisch zu beraten, richtig? Wenn ich nicht bald einen exzellenten Festen Partner bekomme, könnte es gut sein, dass ich mich multi-optional einfach für eine Beschwerde über Sie entscheide. Ich hoffe, Sie verstehen richtig. Ich muss jetzt aber auch los und hab für dieses Gefasel keine Zeit.“

„Wie Sie wünschen, Sie haben Recht. Meine Gedanken um Ihre Gesundheit und Lebensqualität stehen mir nicht zu und werden Ihnen nicht gerecht. Auf Wiedersehen. Wir freuen uns, Sie bald wieder begrüßen zu dürfen. Danke für Ihren Einkauf.“

Mein Name ist Señora Montes und ich möchte mich für die Aufmerksamkeit, die Sie meinem Mann entgegenbracht haben, bedanken. Sie haben ihm durch Ihr Lesen zugehört, das bedeutet uns sehr viel und ich würde so gerne erfahren was Sie darüber denken. Das Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Spiel 2019 haben wir, nebenbei bemerkt, heute zum ‚Wertstoffhof der menschlichen Abgründe‘ gebracht. Dieser hat nigelnagelneu eröffnet und ich bin mächtig froh, dass es in dieser Stadt so viele Menschen gibt, die unsere Gesellschaft durch zahlreiche kreative Ideen aktiv verbessern.

In diesem Sinne... ¶